

Stand: 01.07.2025 14:03:53

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/14245

"Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzulaufs in das Wildbarrenmassiv"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/14245 vom 03.03.2021
2. Plenarprotokoll Nr. 74 vom 04.03.2021
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/15057 des BV vom 13.04.2021
4. Beschluss des Plenums 18/18439 vom 19.10.2021
5. Plenarprotokoll Nr. 94 vom 19.10.2021



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Ilse Aigner, Klaus Stöttner, Jürgen Baumgärtner, Jochen Kohler, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Martin Wagle** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Roland Weigert, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzulaufs in das Wildbarrenmassiv

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiter für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzulaufs nahe Niederaudorf einzusetzen, um die gesellschaftliche Akzeptanz des Projekts zu erhöhen. In dieser soll geprüft werden, ob eine Verlegung der Verknüpfungsstelle in das Wildbarrenmassiv möglich ist. Diese Studie soll die technische Lösung für eine solche bergmännische Variante aufzeigen, aber auch die notwendigen sicherheitstechnischen Überlegungen mit einbeziehen, um diese Variante im Hinblick auf ihre Genehmigungsfähigkeit profund und objektiv beurteilen zu können. Zur Sicherstellung der notwendigen fachlichen Akzeptanz soll die Studie durch den zuständigen Bund beauftragt werden. Die Mitwirkung der DB Netz AG – z. B. was betriebliche Vorgaben betrifft – ist dabei sicherzustellen.

Begründung:

Die objektive und profunde Prüfung der Machbarkeit einer unterirdischen Verknüpfungsstelle im Wildbarrenmassiv Nähe Niederaudorf steht im Mittelpunkt der politischen Diskussion im Inntal. Im Rahmen des Planungsverfahrens des Brenner-Nordzulaufs wird diese Diskussion in der Region mitunter sehr intensiv geführt. Auf Grundlage der Möglichkeit einer ernsthaft in Betracht kommenden Alternative hatte die höhere Landesplanungsbehörde (Regierung von Oberbayern) auf Basis des Art. 24 Abs. 2 Bayerisches Landesplanungsgesetz (BayLplG) i. V. m. § 15 Raumordnungsgesetz (ROG) von ihrer Möglichkeit Gebrauch gemacht, darauf hinzuwirken, dass die Vorhabenträgerin (DB Netz AG) den Planungsvorschlag als weitere Variante in das Raumordnungsverfahren miteinbezieht. Die DB Netz AG hat bislang nicht erkennen lassen, dass sie diese Empfehlung umsetzen wird.

Alle sieben bayerischen Inntalgemeinden drängen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Inntals auf die Klärung der komplexen Fragen für eine bestmögliche Lösung durch eine Machbarkeitsstudie. Um die Sicherstellung von maximaler gesellschaftlicher Akzeptanz zu erlangen, muss der Studienauftrag durch einen öffentlichen Auftraggeber

erfolgen. Eine Beauftragung durch den für das Bedarfsplanprojekt und das Eisenbahnregelwerk zuständigen Bund gewährleistet die fachliche Akzeptanz der Studienergebnisse. Die Mitwirkung der DB Netz AG – z. B. was betriebliche Vorgaben betrifft – sollte dabei selbstverständlich sein. Aufgrund des fortgeschrittenen Planungsverfahrens muss die Studie zudem baldmöglichst beauftragt werden. Dieses Vorgehen ermöglicht es, die notwendige hohe Akzeptanz bei den Bewohnern des bayerischen Inntals zum weiteren Planungsablauf des Brenner-Nordzulaufs zu gewinnen.

Eines wünsche ich mir, nämlich dass die Gastronomie baldmöglichst wieder öffnet; dann haben wir endlich wieder einen Stammtisch, wo einige dieser Wortbeiträge eindeutig hingehören. – Herzlichen Dank, ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend, wir haben Zeit gespart.

(Beifall bei der SPD)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank, Herr Abgeordneter. Ich habe mir gerade überlegt, ob ich eine Zwischenbemerkung machen und Sie fragen soll, was ein Pager ist. Ich habe einen grandiosen Nachbarn hier zu meiner Rechten, der hat's mir erklärt; ich hab's verstanden. Alles in Ordnung! Vielen Dank! Das nächste Mal mache ich das, wenn ich bei euch oben bin.

(Zuruf)

– Das war perfekt.

Verehrte Damen und Herren, weitere Wortmeldungen haben wir nicht. Damit ist die Aussprache geschlossen.

Die Abstimmung wird nach Rücksprache mit dem Landtagsamt morgen am Ende des Plenums stattfinden. Das macht auch Sinn, weil es thematisch in dieses ganze Umfeld hineinpasst. Sie wissen selber, das dauert zwei, drei Minuten. Das wird uns sicherlich nicht sonderlich aufhalten.

Die Anträge unter der Rangziffer 6 in der Reihenfolge der Beratung der zum Plenum eingereichten Dringlichkeitsanträge, nämlich die Drucksachen 18/14245, 18/14263 und 18/14264, werden an den federführenden Ausschuss überwiesen.

Ebenso werden die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/14246 bis 18/14250 und 18/14265 sowie 18/14266 im Anschluss an die heutige Sitzung an den jeweils federführenden Ausschuss überwiesen.

Damit sind wir am Ende der Sitzung angelangt. Ich wünsche einen guten Nachhauseweg. Wir sehen uns spätestens morgen Nachmittag um 13 Uhr wieder. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 21:21 Uhr)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u.a. und Fraktion (CSU),
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 18/14245

**Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzu-
laufs in das Wildbarrenmassiv**

I. Beschlussempfehlung:

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

Berichterstatter: **Klaus Stöttner**
Mitberichterstatter: **Sebastian Körber**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 37. Sitzung am 13. April 2021 beraten und für erledigt erklärt.

Sebastian Körber
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Ilse Aigner, Klaus Stöttner, Jürgen Baumgärtner, Jochen Kohler, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Martin Wagle** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Roland Weigert, Benno Zierer und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/14245, 18/15057

Machbarkeitsstudie zur Verlegung der Verknüpfungsstelle des Brenner-Nordzulaufs in das Wildbarrenmassiv

Der Antrag mit der Drucksachennummer 18/14245 wird für erledigt erklärt.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Präsidentin Ilse Aigner: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der FREIEN WÄHLER, der AfD, der SPD und der FDP. Ich darf Herrn Kollegen Swoboda (fraktionslos) fragen. – Sie enthalten sich. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Inneres
Bekämpfung der organisierten Kriminalität – Stärkung des Mandats
der EU-Vermögensabschöpfungsstellen
21.06.2021 - 27.09.2021
Drs. 18/17227, 18/18253 (E) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/18253
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union
Verkehr
Nachhaltiger Verkehr –
neuer politischer Rahmen für Mobilität in der Stadt
01.07.2021 - 23.09.2021
Drs. 18/17228, 18/18251 (ENTH) [X]

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/18251
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tessa Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prä-Expositions-Prophylaxe in die Bayerische Beihilfeverordnung
Drs. 18/15939, 18/16614

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

11. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer und Fraktion (AfD)
Datendiebstahl an Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Bayern abwehren – Informationssicherheitssysteme auf den neuesten Stand bringen
Drs. 18/16725, 18/18210 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tessa Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geschlechtervielfalt an Hochschulen – Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung der betreffenden Personen
Drs. 18/16825, 18/18211 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>